

DAS LEICHTATHLETIKJAHR 2023 Heimische Sportler mit vielen Erfolgen Pokale, Medaillen und Urkunden

VON MARCO BERGER

Wolfhagen – Das Jahr 2023 war aus heimischer Sicht in vielerlei Hinsicht ein erfolgreiches. Ob im Gelände, auf der Kunststoffbahn oder in der Halle, es gab wieder einige Top-Ergebnisse. Kinder, Jugendliche und Erwachsene feierten viele gute Platzierungen, holten zahlreiche Pokale, Medaillen und Urkunden.

Einen nicht unerheblichen Anteil daran hatten die Train-

ner und Betreuer sowie die ehrenamtlich Wirkenden. Ohne ihren Einsatz wären die einzelnen Veranstaltungen nur schwer umzusetzen gewesen. Ob beim TSV Niederelsungen, TSV Breuna, TSV Ippinghausen, VfL Wolfhagen oder Laufteam Wolfhagen, ohne die stillen Helden hätten die Vereine Meisterschaften und Titelkämpfe wohl kaum stemmen können.

Die Läufe im Kreis haben auch dank der vielen freiwilligen Helfer einen guten Ruf in der Szene. Seit vielen Jahren sind das Laufteam Wolfhagen und der TSV Breuna fester Bestandteil vom Nordhessencup. Eine Besonderheit eint die beiden Vereine. Neben Wolfhagen und Breuna bietet nur noch der SC Meißner Eschwege den sogenannten „Orga-Lauf“ im Vorfeld des „richtigen“ Laufes an.

In diesem Jahr vermeldete Wolfhagen mit 535 Teilnehmern den drittbesten und Breuna mit 436 Teilnehmern

den sechstbesten Besuch der 18 Nordhessencup-Läufe. Neueinsteiger war der TSV Bründersers mit seinem Volkslauf „Rund um die Himmelsschaukel“ im April und war bei der Premiere gleich ein Wertungslauf für den Waldeck-Frankenberg-Laufcup. Dazu übernahm der TSV Bründersers auch die Siegerehrung im Januar für die Cup-Wertung aus dem Jahr 2022 und stellte sich dabei den Vereinen aus dem Nachbarlandkreis vor.

Neu in diesen Cup steigt in 2024 der TSV Ippinghausen mit seinem Abendlauf im Juni ein und hofft auf eine größere Beteiligung, nachdem im Sommer der Lauf kurzfristig abgesagt werden musste. Der Marathonlauf soll weiterhin angeboten werden.

Das zweite Standbein für die Ippinghäuser ist die Winterlauf-Serie, die im Winter 2023/2024 bereits zum 30. Mal ausgetragen wird. Nach den bisherigen Starterzahlen könnte die 1000er-Marke

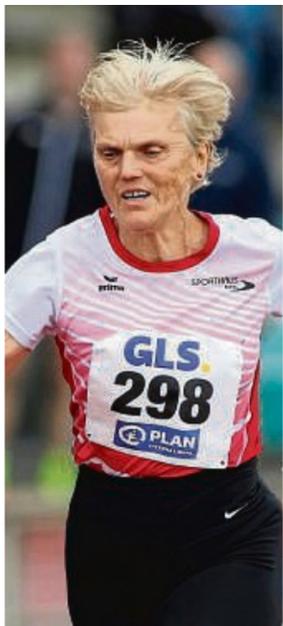
übertraffen werden.

Der Leichtathletik-Kreis Wolfhagen mit dem Kreisvorsitzenden Uwe Wöllenstein an der Spitze veranstaltete drei Rundenwettkämpfe in Dörnberg, Ippinghausen und Naumburg. Auch die Kreismeisterschaften in den Stadiondisziplinen fanden in Naumburg statt.

Der VfL Wolfhagen gehörte mit einem Hallensportfest zum Sparkassen Grand Prix des Leichtathletik-Kreises Hofgeismar.

SENIORINNEN DES JAHRES

Sechs Mal Edelmetall bei zwei Deutschen Meisterschaften gingen in den heimischen Kreis. Bei den Freiluft-Meisterschaften der Masters in Mönchgladbach gewannen Ulrike Wendinger (VfL Wolfhagen; W75) und Martina Stück (TSV Niederelsungen; W55) fünf Plaketten. Wendinger holte die Vize-Titel über 100 Meter und im Weitsprung und fügte noch



Vizemeisterin über 100 Meter: Ulrike Wendinger, VfL Wolfhagen.
FOTO: RALF GÖRLITZ/NH

Bronze im Kugelstoßen bei Stück wurde über 1500 Meter Vize-Meisterin und Dritte über 800 Meter. Herbert Bartsch (TSV Eintracht Naumburg; M70) verpasste als Viertes im Weitsprung das Podium um 22 Zentimeter. Stefan Möller (TSV Niederelsungen; M35) verabschiedete sich aus seiner Altersklasse mit Rang fünf über 1500 Meter und Rang sieben über 800 Meter.

Die sechste DM-Medaille gab es im Crosslauf und ging wieder an den TSV Niederelsungen. Brigitte Schroth (W65) lief in Perl/Saarland im Dreiländereck Frankreich - Luxemburg - Deutschland zu Bronze.

Gleich im Januar und Februar werden die ersten Hesse-Titel bei Hallen-Meisterschaften in Frankfurt und Hanau vergeben. Hier hoffen die Aktiven vom VfL Wolfhagen auf gute Leistungen.

Anfang März finden nach längerer Zeit wieder die Nordhessischen Crosslauf-Meisterschaften in Ippinghausen statt und Ende März werden viele Teams vom TSV Niederelsungen bei den Hessischen Straßenlauf-Meisterschaften in Eschwege erwartet. Gleich zwei Deutsche Meisterschaften innerhalb einer Woche stehen im April an. Sowohl beim Marathon und beim Berglauf ist der TSV Niederelsungen vertreten.



Hessenmeister: Paul Funke, Martin Bänisch Torres, Noah Löhle, Luca Kaiser und Justus Schwarz (von links).
FOTO: MARCO BERGER

TEAM DES JAHRES

Das Team des Jahres kommt aus Niederelsungen. Die Jungen der U14 zeigten bärenstarke Leistungen. Bei den Hessischen Meisterschaften im Straßenlauf (5 km) in Darmstadt und im Crosslauf (1400 Meter) in Trebur holte der TSV-Nachwuchs zwei Team-Titel.

Sehr bemerkenswert dabei: An den beiden Meister-Titeln waren fünf verschiedene Youngster beteiligt. Nur Paul Funke gehörte immer zum siegreichen Team. Dies unterstreicht die Kaderbreite in Niederelsungen.

Auf der Strafe hängten Funke, Justus Schwarz und Noah

Löhle den Nachwuchs vom Hünfelder SV nach der Addition der drei Einzelzeiten ab. Im Crosslauf in den Rheinauen bei Trebur ließen Funke, Martin Bänisch Torres und Luca Kaiser den Talenten vom SSC Hanau Rodenbach und LG VfL/SSG Bensheim nach der Addition der Einzelplat-

zierungen keine Chance. Die Hünfelder als Vize-Meister auf der Straße verpassten sogar das Podium.

Einen möglichen dritten Titelgewinn nahm die Nachwuchsgarde nicht in Angriff und verzichtete im Mai über 3 x 800 Meter auf einen Start in Bürstadt.

TITELSAMPLERIN DES JAHRES

Mit sechs Nordhessen-Titeln war Jolina Marie Schmidt (VfL Wolfhagen) eine der stärksten Leichtathletinnen der W15 aus der Region. Dazu kam ein achter Platz im Hürdensprint bei den Hessischen Meisterschaften mit der Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften



Sahnte kräftig ab: Jolina Marie Schmidt (VfL Wolfhagen).
FOTO: L. OTHAR SCHATTE/NH

(Vorlauf 80 Meter Hürden). „Das ist eine gute Bilanz und macht Lust auf mehr im nächsten Jahr“, lautet die Bewertung von Trainerin Ulrike Kleinschmidt.

Das Jahr begann mit einem Paukenschlag in Bad Sooden-Allendorf und drei Titeln in Halle im 60 Meter-Sprint und 60 Meter-Hürdenlauf sowie dem Überraschungscoup im Weitsprung. Bei den Freiluft-Meisterschaften, wiederum in Bad Sooden-Allendorf, lag Schmidt dann im Hürdensprint vorne und war Mitglied der siegreichen 4 x 100 Meter-Staffel der LG Reinhardswald mit Mädchen vom SV Espenau, TSG Hofgeismar und TSV Lippoldsberg.

Eine souveräne Titelverteidigung gelang im Blockmehrkampf Wurf. Hier bewies Schmidt ihre Vielseitigkeit im Kurz sprint, Hürdenlauf und Weitsprung sowie im Kugelstoßen und Diskuswurf. Über 100 Punkte Vorsprung auf die Zweite waren eine deutliche Angelegenheit.



Marathonläufer Robin Schmidt steigerte seine Bestzeit um neun Minuten.
FOTO: MARCO BERGER/NH

Das ist schon eine Hausnummer im Marathonlauf: 2:33:51 Stunden benötigte Robin Schmidt (TSV Niederelsungen) für die 42,195 Kilometer beim 40. Frankfurt Marathon und steigerte seine Bestzeit von 2022 um erstaunliche neun Minuten.

Neben dem Mut für die offensive Renngestaltung, die mit der Bestzeit belohnt wurde, gab es für Schmidt bei den gleichzeitig ausgetragenen

Hessischen Meisterschaften jeweils Bronze im Einzel und im Team mit Lukas Pieritz und Tobias Plettenberg.

Gelingen dem 1,94 Meter großen Schlacks in Zukunft noch Steigerungen auf den Unterdistanzen (10 und 21 km) sollte der Blick auch in Richtung unter 2:30 Stunden gehen können.

Möglicherweise schon im April in Hannover bei den

Deutschen Meisterschaften oder wieder Ende Oktober in Frankfurt. So sieht laut Trainer Günter Hartmann zumindest die Planung für die kommenden Marathonläufe aus.

Noch zwei Fakten zur Einordnung der Zeit. In Nordhessen war 2023 nur Ironman Triathlet Pascal Fischer (Laufteam Kassel, 2:32:17) schneller. In der hessischen Bestenliste rangiert Schmidt an Position sechs.

WURFSPEZIALISTIN DES JAHRES

Alice Ekenberger (VfL Wolfhagen) ist Jahr für Jahr eine Medaillensammlerin auf Landesebene. Diesmal präsentierte die U20-Jugendliche in ihrer Kernkompetenz „Wurf/Stoß“ eine tolle Vielseitigkeit und gewann drei Vize-Titel in der Freiluft-Saison. Die Silberränge im Diskuswurf (36,61 Meter) und Kugelstoßen (10,90) in der U20 konnte die HLV-Kader-

athletin schon erwarten. Dagegen nimmt der Vize-Titel im Speerwerfen (37,11) bei den Aktiven den größeren Stellenwert in der Jahresbilanz ein.

Auch glückte die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften der Juniorinnen U23. Gegen die bis zur drei Jahre älteren Konkurrenz gelang mit dem Diskus Rang neun und im Speerwurf

Rang zehnte. Staffelerfolge sind immer etwas Besonderes: Nach dem Titel über 4 x 400 Meter der weiblichen Jugend 2022 stand Ekenberger in 2023 nun in der Mixed-Staffel ganz oben und hatte Unterstützung von Teamkollegin Linea Zilke. Die männlichen Staffel-Läufer kamen mit Leonard Baumann und Lucas Bank von der TSG Hofgeismar.



Alice Ekenberger, 37,11 Meter im Speerwurf.
FOTO: LOTHAR SCHATTE/NH